

Ultraliberale Korrespondenz Nr. 73 – Klimapolitik gegen Vernunft und physikalische Gesetze 01-08-2019

Liberalismus herrscht, wenn die Interessen des einzelnen Bürgers weitmöglichst Vorrang vor den Interessen des Staates geniessen.
Faschismus herrscht, wenn die Interessen des Staates weitmöglichst Vorrang vor den Interessen des einzelnen Bürgers geniessen. Peter Paris



Einige Antworten auf Ultraliberale Korrespondenz Nr.72: Der liberale Kampf gegen den Ökofaschismus

Lieber Klaus, Während vermutlich leider zutrifft, dass die Erderwärmung menschengemacht ist, und wir auf eine menschengemachte Klimakrise zusteuern, bin ich dennoch grundsätzlich Deiner Meinung: Es gibt einen grün-linken Faschismus, und dieser ist eine riesengrosse Bedrohung für unser Europa. Es gibt Redeverbote und Denkverbote, Berufsverbote ohnehin.

Faul, denkfaul und träge sind die Europäer geworden. Und eine kleine Gruppe von Opportunisten nutzt diese Situation zur Machtergreifung.

Ich selber habe zwar hier ein [noch] gut funktionierendes Geschäft am Laufen, aber die Entwicklungen - besonders hier in Berlin mit unserem rot-rot-grünen Senat - bedrücken mich dermassen, dass ich wieder ans Auswandern denke.

Nachdem ich die prägenden Jahre meiner Jugend und young adulthood im Ausland gelebt habe, und in den 1990'er Jahren voller Begeisterung in das wiedervereinte Deutschland zurückgekehrt bin, und dieses Land lieben gelernt habe, fällt mir das sehr, sehr schwer. Nach Japan (oder überhaupt nach Asien) zurück gehen geht nicht, weil meine Frau das nicht mitmachen würde.

Also denke ich an Chile. Ich werde über die Neujahrsfeiertage mit meiner Frau nach Chile fliegen, und dort erst einmal eine

Wohnung kaufen, um einen Fluchtort zu haben, wenn es hier in Deutschland ganz schlimm wird.

Ich werde mich dabei aber fühlen wie der unbekannte Emigrant aus Nazi-Deutschland, der das Lied schrieb:

*Andre, die das Land so sehr nicht liebten
War'n von Anfang an gewillt zu geh'n
Ihnen – manche sind schon fort – ist besser
Ich doch müsste mit dem eig'nen Messer
Meine Wurzeln aus der Erde dreh'n!*

*Liebe Grüße! **Helmuth, Berlin***

Hallo Klaus

Den 2% Deiner Argumente und Analysen denen ich nicht zustimme betrifft lediglich eine Wortwahl Das bezieht sich auf das Wort (Öko-)Faschisten Ich teile die Meinung eines Deiner Adressaten dazu Nichts und Niemand kann mit den Ungeheuerlichkeiten dieser Nazi-Drecksäcke auch nur annähernd gleichziehen Mir geht es langsam über meinen Verstand dass man nur noch von Klima redet und einen Fakt übersieht In naher Zukunft wird die Arbeitslosigkeit, welche aus der, von der Groko und den Grünen zu verantwortenden De-Industrialisierung (u a der Autoindustrie) der BRD erfolgen wird, eine Folge haben: Die daraus resultierenden Demonstrationen werden die „Friday for Future- Öko-Demos“ wie eine Gartenparty erscheinen lassen Darüber sollten sich Deine Gutmenschen einmal Gedanken machen Aber das ist

wahrscheinlich nicht "cool".

Liebe Grüsse auch an Pucci von **Annette und Herbert, Mutterstadt**

Liebe Diskutanten, den Klimawandel wird wohl kaum noch jemand leugnen können, auch wenn ich den Eindruck habe, dass manche das Wetter mit dem Klima verwechseln.

Auch mag ich den Begriff Klimawandel nicht, da er nur eine Folge beschreibt. Die Ursache ist die Erderwärmung und bei diesem Begriff wird auch die Mitwirkung des Menschen konkreter. Auch würde ich die Grünen nicht als Faschisten bezeichnen. Unter Faschismus versteht man eher eine extrem nationalistische Diktatur, welche sich über andere Nationen erhebt und nach einem Führerprinzip organisiert ist. Das kann man den Grünen nun wirklich nicht unterstellen. Trotzdem sind die Grünen massgeblich dafür verantwortlich, dass dieses Thema in DL regelrecht zur Hysterie verkommt. Gerhard Schröder hat dies gerade erst richtig festgestellt, als er bemerkte, dass dadurch andere und ebenfalls sehr wichtige Themen überhaupt nicht mehr öffentlichkeitswirksam durchdringen. Die Grünen haben daran auch kein Interesse. Bei Umweltthemen verkörpern sie Lösungskompetenz, bei allen anderen Themen nicht. Vielleicht müssen wir 4 Jahre einen grünen Bundeskanzler ertragen. Dann ist ja wieder Wahl. Deshalb für alle die nicht nur Grün denken, ruhig Blut Ihr **Wolfram H., Toenigsforst**

Lieber Klaus,

manchmal lese ich deine Kommentare ja ganz gerne, einfach nur um zu wissen welche Partei ich auf keinen Fall wählen würde. Abgesehen davon, dass es den Klimawandel eindeutig gibt und dieser Menschen gemacht ist, wird die Leugnung dessen nicht besser, wenn du die Grünen oder andere ökologisch Handelnde als Faschisten beschimpfst.

Da du ja gerne von meinem Opa Karl erzählst, möchte ich dich daran erinnern, dass er es war, der uns beibrachte, dass die inflationäre unberechtigte Verwendung des Begriffes "Faschist" eine Beleidigung der Opfer des Naziregimes darstellt.

Diejenigen, die unter den Faschisten in den KZ's gefoltert und gemordet wurden, hätten sicherlich liebend gerne mit dir getauscht, obwohl das Leid, dass dir durch die Grünen zugefügt wird, scheinbar unerträglich ist.

Da es für mich so scheint, als könntest du die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Klimaforscher nicht nachvollziehen, würde ich dir empfehlen bei der nächsten Wahl (auch so etwas gab es im Faschismus nicht) einfach die Partei zu wählen, die dir deine Enkel empfehlen. Es geht ja schliesslich um ihre Zukunft. Grüsse aus dem sonnigen und trockenen Frankfurt - **Kim, Frankfurt**

Lieber Kim, recht vielen Dank für deine Antwort. Sie hat mich sehr gefreut. Das wichtigste in einer Demokratie ist, dass wir miteinander diskutieren. Dass Du garantiert nicht die Partei wählst die mir nahe steht ist mir klar. Wenn alle nur eine Partei wählen würden, wäre die Gefahr sehr gross dass diese Partei sich zu einer Diktatur entwickelt.

Du weisst, ich spreche vier Sprachen und habe auch schon fünf erfolglose Bücher geschrieben. Ich bin also überzeugt, dass ich mich gut ausdrücken kann. Offenbar ist mir aber doch ein bedeutender Fehler unterlaufen, es ist mir entgangen dass man im Deutschen offenbar Faschismus mit Nazismus gleichsetzt. Dazu meine Erfahrung: Ich habe eigentlich nie einen Deutschen kennengelernt der sich mir gegenüber als Nazi bekannte. Aber doch, es gab in Greiz den Herrn Braun, ein Drogist, der mir als Fünf- oder Sechsjährigen immer ein Bonbon schenkte. Ich entsinne mich noch, dass er einmal in Uniform hinter dem Tresen stand. Die Uniform war genauso braun wie seine vorgebliche Gesinnung und sein Familienname. Später sagte er dann zu meiner Mutter: „Und ich dachte, ich sei bei einer guten Sache...“

Ich habe aber zumindest drei Italiener kennen gelernt die sich selbst durchaus als Faschisten bezeichneten: Da war einmal der Bauleiter meiner ersten Firma, der Lago Maggiore Bau, Herr Geometer Gussoni, der nach dem Kriege noch einmal seine Faschisten-Uniform hervorkramte und mit ein paar ähnlich dämlichen Freunden hinter einer offiziellen Militärparade herlief. Die herbe Kritik, die sie traf, amüsierte die Typen offenbar grossartig.

Dann war da der Eigentümer eines Kinos, während des Faschismus Podesta (faschistisch = Bürgermeister) des Nachbarortes Porto Valtravaglia, Herr Emilio Badiali, der uns Grundstücke verkaufte. Er kam meist zu meinem Teilhaber Robert Koch in unser Büro in Luino. Es bereitete ihm diebische Freude, uns und alle Angestellten damit zu schockieren, dass er mehrfach laut durchs Treppenhaus brüllte: "Eviva il Duce."

Und dann gab es noch den Vater unseres guten Freundes Piero PelliCini. Er war Podesta von San Miniato in der Toskana. Am Ende des Krieges wurde der Familie dort der Boden zu heiss. Sie wollten sich zu Verwandten an den Lago Maggiore absetzen. Am Ende der Reise benutzten sie ein Schiff das von den Engländern bombardiert wurde. So wurde die Familie ganz zufällig in Luino abgesetzt, wo sie als Rechtsanwälte blieben. Sein Sohn, unser Freund Piero, blieb der ziemlich rechten Politik treu. Er wurde Senator der Alleanza Nazionale, der Nachfolgepartei der MSI. Sein Enkel ist heute Bürgermeister von Luino.

Alle drei Faschisten sind schon tot. Aber keiner hätte jemals akzeptiert, dass er als Faschist mit Nationalsozialisten gleichgestellt worden wäre.

Im Gegenteil, der Tenor war: „Wenn wir uns nicht so sehr mit den Nazis eingelassen hätten würde man uns heute mehr Vertrauen entgegen bringen.“ Nun in meinen liberalen Augen war es dennoch ein schlimmes Regime, aber es gab Grenzen. Als er noch was zu sagen hatte lehnte Mussolini Hitlers Rassenpolitik ab mit den Worten: „Faschismus ist nicht Zoologie.“ Als er dann nichts mehr zu sagen hatte und auch Juden verfolgen musste, konnten die italienischen Juden - wenn sie reich genug waren - zumindest gegen Geld Ehrenarier werden. Sie mussten nicht wie in Deutschland der Ehrenarier Milch gleich Oberkommandierender der Luftwaffe werden.

Unerklärlich ist bis heute, warum Hitler diesen Mann so verehrte. Er hätte ihn doch als Versager meiden müssen. Aber er liess ihn aus allen möglichen Schieflagen immer wieder heraus hauen. Zuletzt die Befreiung aus der Gefangenschaft auf dem Gran Sasso. durch Otto Skorzeni, die Mussolini zwar begeisterte, ihm aber schlecht bekam: Anstatt wie manch ein Südamerikanischer Exdiktator seinen Lebensabend in einer Villa im Hausarrest zu verbringen, wurde er oberhalb Dongas am Comer See erschossen.

Also ich muss wohl überlegen, die ich die hysterischen Umweltschützerlinge künftig tituliere. Ein Freund, der früher mal Minister war, legte mir statt Faschismus - Dirigismus nahe. Aber das empfinde ich als zu freundlich. Es waren schliesslich diese Leute, die in den verschiedenen europäischen Bauämtern und anderen Behörden meine berufliche/geschäftliche Laufbahn zerstörten. Also wähle ich vielleicht die italienische Version "Eco-Fascisti" oder Ökohaunken, Ökopack, Ökofanatiker, Ökorattenpack oder so etwas ähnliches. Möglicherweise ist das aber zu vulgär, ich sage ja auch nicht mehr A....., sondern Aftervioline. Über Vorschläge würde ich mich freuen.

Doch die grösste Gefahr für Westeuropas Freiheit und Wohlstand geht jetzt vom hysterischen Umwelt- und Klimaschutz aus.

Doch die Mehrheit unserer Mitbürger traut sich nicht mehr offen ihr Meinung zu sagen. Sie haben Angst als Verräter und Schädlinge der Gesellschaft abgestempelt zu werden.

Interessant, lieber Kim, war auch Deine Frage was meine Enkel dazu sagen. Ja, das ist das Problem. Die Lehrer an den leider meist staatlichen Schulen sind oft staatsgläubige Gutmenschen denen vielfach die Gehirnwäsche der jungen Leute gelingt. So sind noch Ende 1944 Anfang 1945 ganze Jungs-Abschluss-Klassen freiwillig der SS beigetreten.

Meine Möglichkeiten sind beschränkt, aber ich sage zumindest meine Meinung Alten und Jungen gegenüber und werde auch aus der Veröffentlichung von Peter Krause in den Mitteilungen der von Mises Gesellschaft zitieren:

Eine Politik gegen physikalische Gesetze – In den Schulen Physik und Chemie nicht mehr gefragt

Die meisten Menschen laufen den grün-linken Ideologen nach, weil sie sich naturwissenschaftlich nicht auskennen. In einer Mitteilung der Vereinigung NAEB-Stromverbraucherschutz vom 13. Juni mit der Überschrift „Deutschland hat Physik abgewählt“ heisst es: „Das Ergebnis der EU-Wahl zeigt, Deutschland will von Physik nichts mehr wissen. Klimarettung und Energiewende sind wichtiger, auch gegen physikalische Gesetze. ... In den Schulen wird Physik und Chemie vielfach abgewählt zugunsten von musischen Fächern oder Fremdsprachen. So können Ideologen die Jugend leicht mit unsinnigen Behauptungen über die Klimarettung durch Energieeinsparung beeinflussen. Die Nachprüfung fällt schwer, wenn keine ausreichenden Grundkenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern da sind. Die Schülerstreiks „Friday for Future“ zeigen das. Nur wenige Schüler und Lehrer hinterfragen, ob die Forderungen auch durch die physikalischen Gesetze gedeckt sind. Unwissenschaftliche Äusserungen von Politikern, wie „Atomstrom verstopft die Leitungen für regenerativen Strom“ (Jürgen Trittin, Grüne), oder „der Strom wird im Netz gespeichert“ (Annalena Baerbock, Grüne), oder „die niedrigen Börsenpreise würden an die Kunden nicht weiter gegeben“ (Claudia Kempfert) werden von den Medien verbreitet. Physiker und Elektro-Ingenieure kommen nicht zu Wort. Die Europäische Union beschliesst mit Zustimmung der Bundesregierung verbindliche Richtlinien gegen die Physik und gegen den gesunden Menschenverstand.“

Möglicherweise wird man aber Greta Thunberg mehr Glauben schenken als mir, denn sie leidet oder litt ja unter dem Asperger-Syndrom und ist eben das einfache sechzehnjährige Mädchen von nebenan. **Wie alle sechzehnjährigen Mädchen von nebenan hat sie natürlich auch einen Pressesprecher.**

Aber wir sollten nun doch den Mund aufmachen, sonst werden die Ecofascisti (?) sehr schnell unsere Freiheit und unseren Wohlstand zerstören. Wenn dann die Erderwärmung fortschreitet und doch nur zu einem kleinen Teil vom Menschen gemacht ist, dann werden wir nicht einmal mehr die Mittel haben den Betroffenen zu helfen.

Also protestieren wir

- gegen hysterischen Umweltschutz
- gegen hysterischen Klimaschutz
- gegen die gewaltige Bürokratie
- gegen das ständig wachsende Heer der staatlichen Sesselfurzer
- gegen die idiotische Verzichtspolitik der Gutmenschen
- gegen Einschränkung der Demokratie durch alle möglichen Behörden
- gegen die wahnsinnigen Steuerbelastungen für Atomkraft, Wohlstand und Freiheit, Freiheit, Freiheit

Zitate:

Angela Merkel „Ziviler Ungehorsam ist oft Bürgerpflicht“ (Na sicher, **die meisten Leute haben ja eine gelbe Weste im Kofferraum.**)

Leonardo da Vinci: „Das einzige, was sie (die toskanischen Beamten) der Nachwelt hinterlassen ist eine grosse Zahl vollgeschissener Eimer.“ (Nur die toskanischen Beamten ?)

Christian Lindner: „Das kann die Gesellschaft zerreißen“. Also müssen wir uns alle entscheiden, ob wir in zehn oder zwanzig Jahren diejenigen sind, die was zu lachen haben oder die, über welche gelacht wird. Wie über traurigen Hinterbliebenen des Waldsterbens.

Mit freundlichen Grüssen

Peter Paris

Post/Mail: P.O.Box 132, CH-6996 Ponte Cremenaga (Tessin / Ticino / Suisse)

Tel: 0039 0332 52 03 18

mobil.: 0039-33 56 82 13 02 (No SMS)

fax: 0039-03 32 52 25 21;

klaus@euroschumann.eu -

www.euroschumann.eu Skype: schumannk -

Airports: Lugano + Milano-Malpensa